

Nachhaltigkeitsberichterstattung

Kommende regulatorische Anforderungen und
der DNK als niederschwelliger Einstieg

12.03.24 | Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

EU gibt Rahmen vor



AKTUELL



AB 2024



inkl.



NFRD und CSRD im Vergleich I

NFRD

SCOPE

Alle kapitalmarktorientierte Unternehmen, Versicherungen und Kreditinstitute mit...

mehr als 500 Mitarbeitenden

und

mind. 40 Mio. Umsatz

oder

mind. 20 Mio. Bilanzsumme

CSRD

Große haftungsbeschränkte Unternehmen, Versicherungsunternehmen, Kreditinstitutionen mit..

mehr als **250** Mitarbeitenden,

mind. 50 Mio. Euro Umsatz,

mind. 25 Mio. Euro Bilanzsumme,

Erfüllen mind. **2/3 Kriterien**

Alle **kapitalmarktorientierten** Unternehmen außer Kleinbetriebe

Nicht-EU-Unternehmen mit mind. 150 Mio. Euro Umsatz innerhalb der EU und EU-Niederlassungen oder EU-Tochterunternehmen

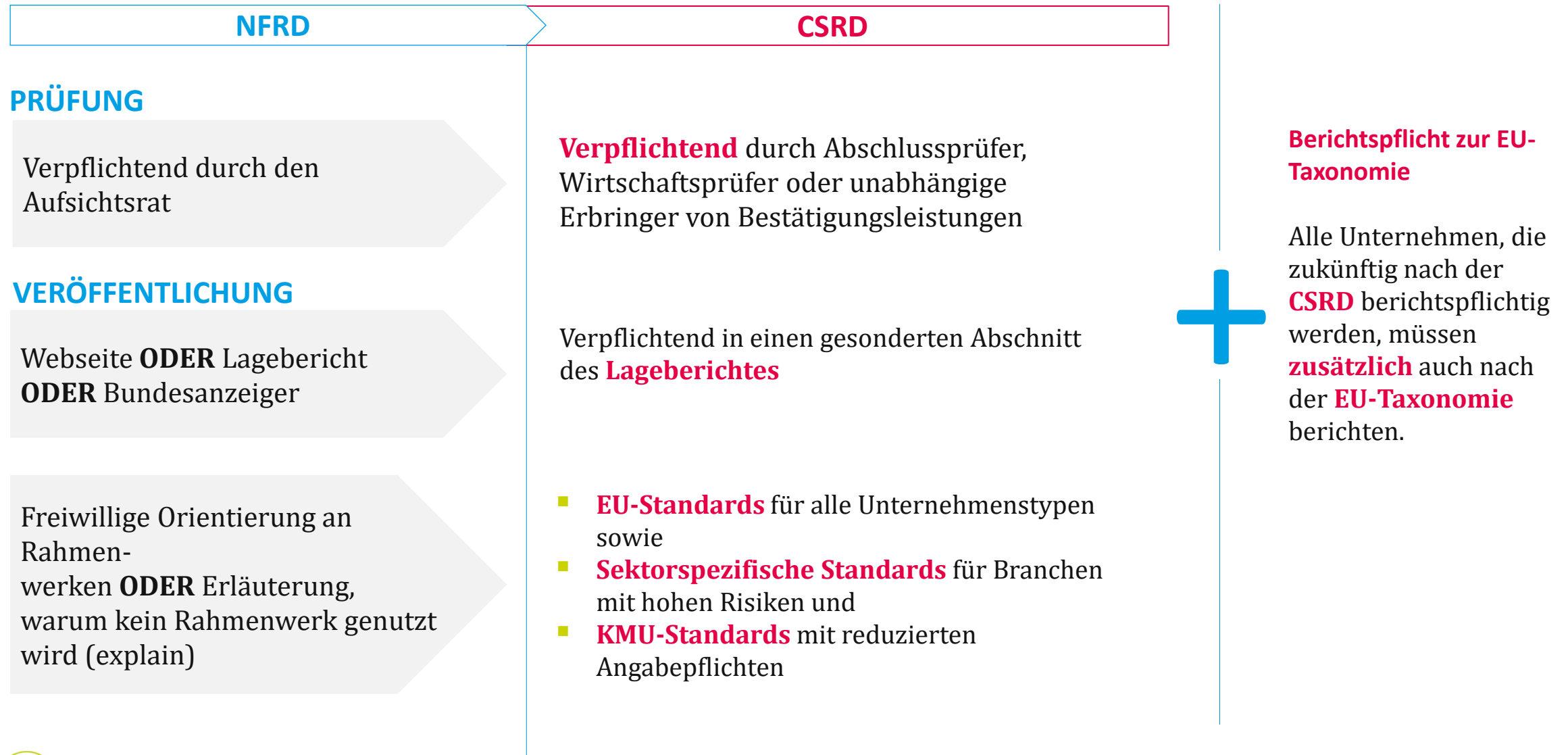
Tochterunternehmen werden grundsätzlich von der Berichterstattungspflicht befreit

Ausnahmen/ Besonderheiten:

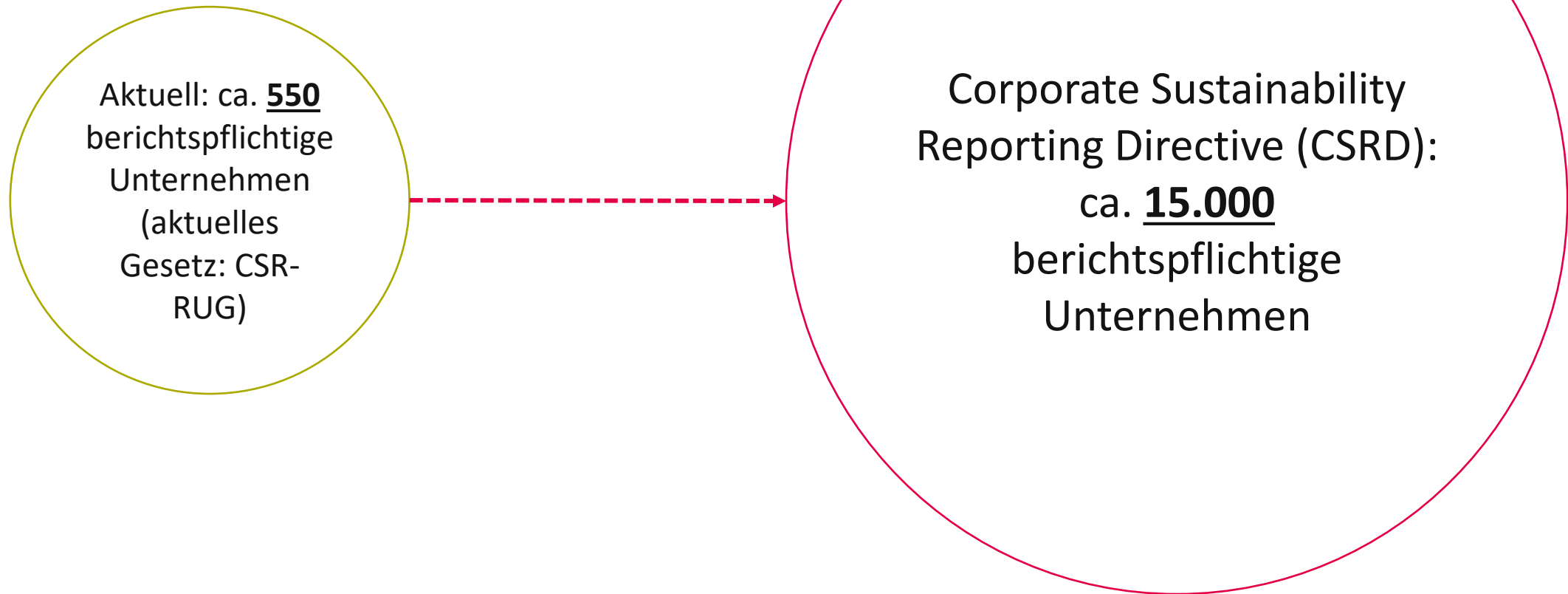
a) Keine Befreiung für kapitalmarktorientierte Tochterunternehmen

b) Wenn sich die Risiken und Auswirkungen von Tochter und Mutter signifikant unterscheiden, müssen die Risiken und Auswirkungen der Tochter im Konzernlagebericht aufgeführt werden

NFRD und CSRD im Vergleich II



Betroffene Unternehmen in Deutschland



Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Mehr als ein Berichtsstandard.



Der DNK – Mehr als ein Berichtsstandard



- Der DNK ist ein **Transparenzstandard** zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.
- Er wurde 2010 im Rahmen eines Multi-Stakeholder-Dialogs entwickelt. Der **Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)** ist sein Urheber.
- Geeignet ist der DNK für **alle Unternehmensformen**, egal welcher Größe.
- **Anschlussfähig** an andere Standards (z. B. Global Compact, EMAS)
- Er dient als Instrument zur **Reflexion** der eigenen unternehmerischen Nachhaltigkeitsleistung und zur **strategischen Weiterentwicklung**.

Berichtsoptionen im DNK



Der DNK bietet die Möglichkeit, verschiedene Anforderungen in einem Format zu einen.

Der DNK – 20 Kriterien und ausgewählte Leistungsindikatoren

Nachhaltigkeitskonzept

Strategie Kriterien 1-4

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement Kriterien 5-10

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
8. Anreizsysteme
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
10. Innovations- und Produktmanagement

Nachhaltigkeitsaspekte

Umwelt Kriterien 11-13

11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
13. Klimarelevante Emissionen

Gesellschaft Kriterien 14-20

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
17. Menschenrechte
18. Gemeinwesen
19. Polit. Einflussnahme
20. Gesetzes-/Richtlinienkonformes Verhalten

Der DNK ist hinterlegt mit 16 EFFAS- bzw. 28 GRI-Leistungsindikatoren (GRI SRS).

Beispiel: Kriterium 2 zu Wesentlichkeit

„Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.“

Aspekt 1

Beschreiben Sie die **ökologischen, sozioökonomischen und politischen Besonderheiten des Umfelds**, in dem Ihr Unternehmen tätig ist.

Aspekt 2

Beschreiben Sie, welche **wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen durch Ihre Geschäftstätigkeit** beeinflusst werden. Stellen Sie sowohl die positiven als auch die negativen Auswirkungen dar (**Inside-out-Perspektive**).

Aspekt 3

Beschreiben Sie, welche **wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen auf Ihre Geschäftstätigkeit** einwirken. Stellen Sie sowohl die positiven als auch die negativen Auswirkungen dar (**Outside-in-Perspektive**).

Aspekt 4

Erläutern Sie, welche **Chancen und Risiken** sich für Ihr Unternehmen aus dem Umgang mit den beschriebenen Nachhaltigkeitsthemen ergeben. Nennen Sie Schlussfolgerungen, die Sie daraus für Ihr Nachhaltigkeitsmanagement ableiten.

Comply-or-Explain-Prinzip

Nicht nur das Nachhaltigkeitsmanagement, auch die Berichterstattung wird als **Prozess** verstanden.

Lücken in der Berichterstattung sind normal.

Explain bedeutet nicht, dass man nichts vorzeigen kann (Angst vor Fehlstellen), sondern bildet einen **Prozessstand** ab.

Aber: Es muss **begründet** werden, warum etwas nicht berichtet wird.

Comply:

Berichterstattung anhand von Daten und Fakten zu den jeweils gefragten Inhalten der Aspekte und Indikatoren

Explain:

Begründung, weshalb innerhalb der Erklärung (noch) keine konkreten Aussagen getroffen werden können.

Tipp

„Man muss den sprichwörtlichen ‚**Mut zur Lücke**‘ haben.“

Interessant dabei: Mit der Begründung, warum man etwas nicht hat, beginnen die Überlegungen, ob es nicht besser wäre, genau das zu haben, was noch fehlt. Das ist ein **erster Schritt für tatsächliche Veränderungen.**“

Beispiele für verschiedene Formen von „Explain“

Prozess beschreibend

„Die Anforderungen an Finanzdienstleister, ihre Umweltrisiken in Bezug auf ihr Kerngeschäft näher zu analysieren, werden in den kommenden Jahren stark zunehmen. **Deshalb haben wir in 2019 in einem ersten Schritt den „Risiko-Radar für Klima- und ESG-Risiken im Kreditgeschäft“ durchgeführt.** Der Risiko-Radar gibt uns einen ersten Überblick über mögliche Nachhaltigkeitsrisiken in unserem Kreditportfolio. **In 2020 werden wir diese Analyse vertiefen und auf dieser Basis weitere Maßnahmen ableiten.“**



(Noch) keine Daten

„Eine Verringerung des Energieverbrauches konnte nicht ermittelt werden. Der vorliegende Erstbericht schafft die Grundlage und Basiswerte für zukünftige Vergleichsmessungen. **Ein detaillierteres Berichtswesen wird bis Mitte 2020 definiert und soll in 2021 umgesetzt werden.“**



Nicht wesentlich

„Als regionaler Dienstleister unterliegen wir den deutschen Gesetzen und halten diese selbstverständlich ein. Lange, undurchsichtige Lieferketten wie bspw. im produzierende Gewerbe haben wir nicht. **Aus diesem Grund ist es für uns nicht wesentlich, ein gesondertes Menschenrechtskonzept zu verfassen.** Nichtsdestotrotz achten wir beim Einkauf auf entsprechende Zertifizierungen.“



4 Schritte auf dem Weg zur DNK-Erklärung

1.

Informieren und planen

Mandat der Geschäftsführung, Überblick über Anforderungen des DNK verschaffen, Leistungsindikatoren-Set wählen, Informationen sammeln, Zeitplan erstellen

2.

DNK-Erklärung in Datenbank erstellen

In der Datenbank registrieren, Download des DNK-Templates und Texte entlang der Checkliste schreiben / quantitative Angaben (zu Leistungsindikatoren) erheben

3.

Durchsicht auf formale Vollständigkeit beantragen

DNK-Erklärung zur Prüfung beim DNK-Büro einreichen, Durchsicht und Feedback (i.d. mind. zwei Feedbackschleifen), Freigabe

4.

DNK-Erklärung veröffentlichen und nutzen

Über DNK-Erklärung kommunizieren, DNK-Erklärung als Steuerungsinstrument im Nachhaltigkeitsmanagement nutzen

Das Herzstück des DNK: Die Datenbank

Die Datenbank enthält alle Erklärungen zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Die Datenbank ist das Herzstück des DNK. Hier finden Sie alle bisher veröffentlichten Erklärungen der über 1.000 DNK-Anwenderunternehmen. Auf diese Weise werden die Nachhaltigkeitsbemühungen der Organisationen sichtbar und vergleichbar gemacht. Nutzen Sie gerne die Filteroptionen und die Freitextsuche, um spezifische Informationen zu finden. Hier können Sie sich zudem registrieren und ein Organisationsprofil anlegen, wenn Sie eine eigene DNK-Erklärung abgeben möchten. Hilfestellungen zur Erstellung einer DNK-Erklärung finden Sie unter [Bericht erstellen](#) sowie [Unterstützung](#).

Hinweis

Die Brancheneinteilung der Unternehmen orientiert sich an den NACE-Codes der EU.

[Zur Übersicht](#)

[Registrieren](#) | [Anmelden](#)

Filteroptionen anzeigen >

NEUESTE # A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Unternehmen suchen 20 Unternehmen (von 1195)

Moments Festival	>
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	>
Beamten-Wohnungs-Baugenossenschaft eG	>
corsus - corporate sustainability	>
Wilhelm Klein GmbH	>
G.A.Röders GmbH & Co. KG	>
Kulturprojekte Berlin GmbH	>

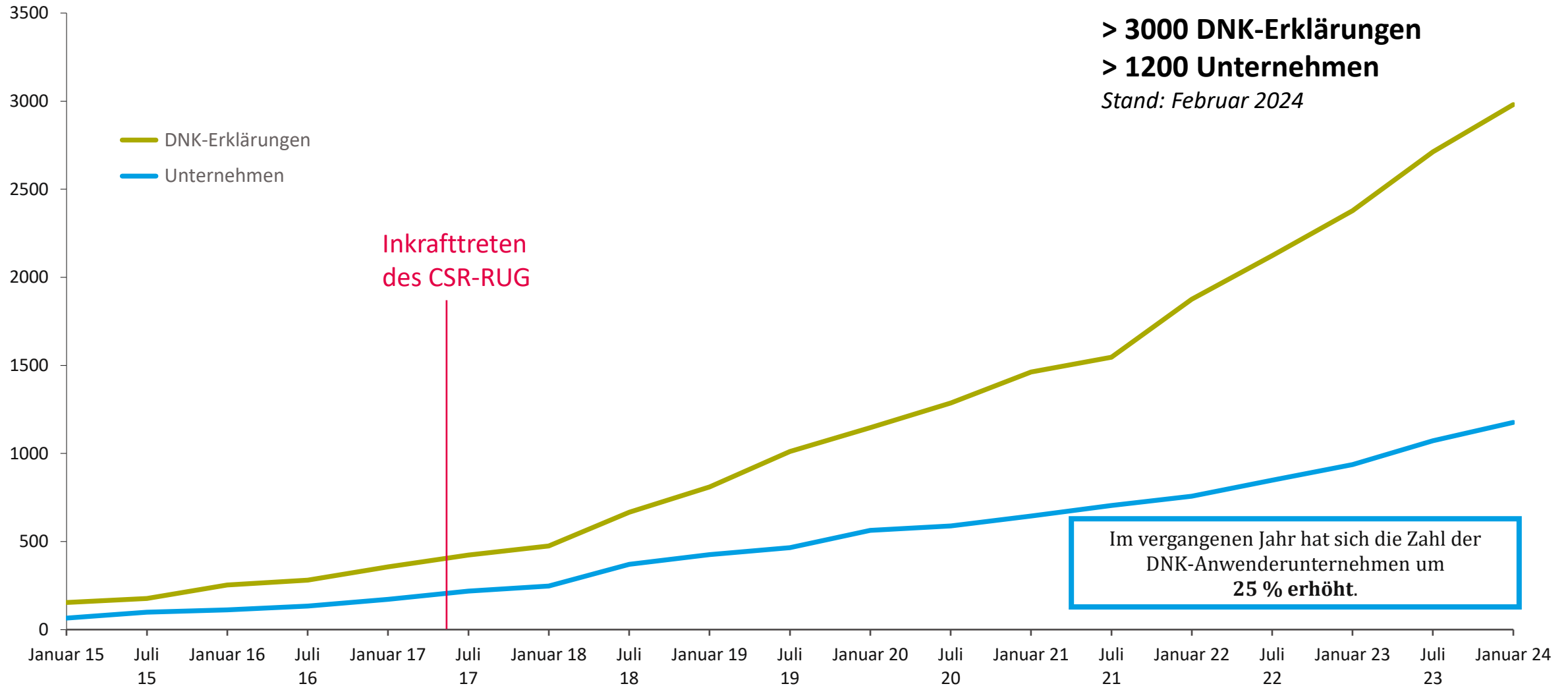
Filteroptionen anzeigen ▾

Anzahl Mitarbeiter	Alle	▾
Firmensitz	Alle	▾
Branche	Alle	▾
Unternehmenstyp	Alle	▾
Börsennotierung	Alle	▾
Prüfung durch Dritte	Alle	▾
Sprache	Alle	▾
Berichtsjahr	Alle	▾
Berichtspflicht	Alle	▾
NAP Wirtschaft & Menschenrechte	Alle	▾
Schulungspartner	Alle	▾
EU-Taxonomie	Alle	▾
Volltextsuche 🔍		

[Filter](#)

NEUESTE # A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Die Zahl der DNK-Anwenderunternehmen steigt stark an



Branchenleitfäden



- Handwerk
- Wohnungswirtschaft
- Energiewirtschaft
- Ernährungsindustrie
- Hochschulen
- Kommunen (BNK)
- Maschinen- und Anlagenbau
- Soziokultur
- Weinbau
- ...und weitere

Einige Verbände haben bereits branchenspezifische Ergänzungen für die DNK-Berichterstattung erstellt und weitere Leitfäden sind in der Entwicklung. Diese bieten konkrete Orientierung wie bspw. Hinweise auf wesentliche Themen oder Praxisbeispiele für die einzelnen DNK-Kriterien.

[> Mehr Informationen hier](#)

Ein Ausblick auf den CSRD-konformen DNK

Was können Sie erwarten?

Wir integrieren die neuen EU-Berichtstandards → European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Der DNK wird unter
Berücksichtigung der ESRS
weiterentwickelt



26.09.2023 | DNK-Meldung

Weiterentwicklung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex unter Berücksichtigung der European Sustainability Reporting Standards

Mehr als 15.000 deutsche Unternehmen werden schrittweise ab 2025 über ihre Nachhaltigkeitsleistungen entsprechend der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) berichten müssen. Zur Erfüllung ihrer Berichtspflichten werden diese Unternehmen ihre Geschäftspartner*innen, insbesondere kleinere Unternehmen in den Wertschöpfungsketten, um Datenzulieferungen bitten. Diese Nachhaltigkeitsberichterstattung stellt viele Unternehmen vor große Herausforderungen. Um die Unternehmen zu unterstützen, wird der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) die ESRS in den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK), der bereits von mehr als 1.000 Unternehmen genutzt wird, integrieren und zusätzliche Hilfestellungen für die Umsetzung der Berichtsanforderungen anbieten.

[DNK-Meldung](#)

Kernziele der DNK-Weiterentwicklung (ab 2025 verfügbar)



- **Modularer Aufbau im DNK**
Unser Ziel: Module für **berichtspflichtige und freiwillig berichtende Unternehmen**
- **EU-Standards in einfacher Sprache**
Unser Ziel: **Verständlichkeit** schaffen.
- **Eine umfangreiche Helpdesk-Struktur**
Unser Ziel: **Unterstützungsangebote** weiter **ausbauen**.
- **Eine neue Webplattform**
Unser Ziel: Eine IT-Infrastruktur, die Unternehmen bei der Berichterstattung **unterstützt** und gleichzeitig **Informationen leicht zugänglich** macht.

Der DNK ist mehr als ein Berichtsstandard



Anmeldung zum DNK-Newsletter



Der DNK bei LinkedIn



Danke

Isabelle Krahe

Wissenschaftliche Referentin und Koordinatorin DNK

Rat für Nachhaltige Entwicklung

Potsdamer Platz 10

10785 Berlin

Isabelle.krahe@nachhaltigkeitsrat.de

www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

www.nachhaltigkeitsrat.de



Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung